



Geschätzte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Im Eilzugstempo ist das Jahr 2022 durchgesaut. Es war ein ereignisreiches Jahr, mit vielen schönen und erfolgreichen Momenten – aber auch Momenten der Rührung und der Andacht.

Beginnen wir am Anfang, ja eigentlich sogar im letzten Jahr. Wie im letzten Bericht vermutet, hat uns der "Flederschnief" einen Strich durch die Rechnung gemacht, weshalb wir unsere GV nicht wie sonst üblich im Januar sondern erst am 19. März 2022 als «Frühlings-GV» erfolgreich durchführen konnten. Seither sind wir offiziell ein Verein mit einem Co-Präsidium.

Am 26. März waren wir Präsidenten mit unserem Ehrenpräsidenten an der 148. Kantonal-Delegiertenversammlung in Sissach, um bei der Grundsteinlegung einer neuen Verbandsstruktur zu unterstützen. Der kantonale Verband wurde aufgelöst und in einen interkantonalen Verband überführt, den **Schiesssport Verband Region Basel** – kurz SVRB. Wir sind überzeugt, dass es sinnvoll ist, eine solche Anpassung vorzunehmen, da es immer herausfordernder wird, geeignete Personen zu finden, welche sich für die wichtigen Funktionärspositionen einsetzen wollen. Die Grundlage bleiben die lokal präsenten und verankerten Schützenvereine. Die übergeordnete Struktur muss in den Kantonen vernetzt sein, da die Lokalpolitik wichtig ist mit ihren Interessensgruppen, den Militärämtern, usw. Gleichzeitig kann es von Vorteil sein, wenn man sich über die Kantonsgrenzen hinaus austauschen kann. Hauptfeld der Interessensvertretung der Schützinnen und Schützen bleibt der nationale Verband (SSV), da in Bern über das Waffengesetz, das ausserdienstliche Schiesswesen und die Subventionen entschieden wird.

Im Vereinsleben folgte am 02. April mit dem Cupschiessen das nächste Highlight. Bei kalten Temperaturen und dem ersten dokumentierten Schnee an einem CUP-Schiessen, lieferten wir uns einen spannenden Wettkampf mit geselligem Beisammensein. Wahl Andi Sen. triumphierte vor Michi Müller und Balz Recher.

Unser 1. Ehrenpräsident Rudolf Recher trat in diesem Jahr seine letzte Reise an. Wir haben ihm am 14. April mit zahlreichem Erscheinen und der Vereinsfahne zum Abschied unsere letzte Ehre erwiesen und ihm für sein Wirken gedankt!

Mit dem Rückgang der Corona-Zahlen hat sich das Leben Schritt für Schritt wieder normalisiert. Für uns Schützinnen und Schützen bedeutete dies, dass auswärtige Schiessen wieder durchgeführt werden können, welche mit viel Freude und Elan besucht wurde. Auch das Dorfleben gelangte wieder in die gewohnten Bahnen und so konnte am 24. Mai der Banntag nach zweijähriger Coronabedingter Pause wieder durchgeführt werden. Wir als Verein durften diesen in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Bürgerrat durchführen. An dieser Stelle möchten wir allen Vereinsmitgliedern, welche sich hier mit viel Herzblut eingesetzt haben, einen grossen Dank aussprechen. Dieser Anlass ist neben der tollen Wahrung einer schönen Tradition auch eine gute Gelegenheit, um den Mehrwert, welcher wir als Verein für das Dorf darstellen, aufzeigen zu können.

Die Rückmeldungen fielen generell sehr positiv aus. Mit Nick Hartmann als Festredner hat der Bürgerrat einen gelungenen Aufhänger gefunden, um diesem dorfverbindendem Event einen neuen Kickstart zu geben. Für das Jahr 2023 haben wir dem Bürgerrat unsere Bereitschaft kundgetan, beim kleinen Banntag wieder zu unterstützen.

Zu unserem grossen Bedauern wird unser hochgeschätzter Freund Markus Hug keine Rotte anführen. Sein plötzlicher Abschied aus dem Leben ist unbegreiflich. Mit seiner freundlichen, lustigen und herzlichen Art, bleibt er uns als ein besonderer Ziefner aber in bester Erinnerung.

Am darauffolgenden Putztag haben die fleissigen Hände unserer Vereinsmitglieder wieder alles auf Vordermann gebracht und das Banntagszelt unter dem tatkräftigen Anleiten und Wirken von Steffi Dürr rückgebaut.

Weiter ging es mit dem Feldschiessen an dem unser Verein gewohnt Leistungsstark auftrat. Ramon Dürr hat sich mit hervorragenden 70 Punkten an die Spitze gesetzt.

Das grösste Highlight im Schützenjahr ist die jährliche zweitägige Reise an ein Schützenfest in der Schweiz. Dieses Jahr ging es vom 30. Juni bis zum 1. Juli an das Kantonschützenfest in Uri, welches sich definitiv in die Reihe der legendärer Ausflüge eingereiht hat. Bei diesen Schützenfesten nimmt neben den sportlichen Höhepunkten auch die Kameradschaft und Geselligkeit einen wichtigen Stellenwert ein.

Am Freitag hatten wir trotz Wolken und ein wenig gesteigerter Luftfeuchtigkeit stabile Schiessbedingungen im Schiessstand in Seedorf. Dort lernten wir die wohl ältesten Jungschützinnen-Schwestern (70 und 72 Jahre alt) kennen, welche uns mit ausreichend Bier, Schnupf und lustigen Sprüchen versorgt haben. Am Samstag rief der Berg (Eggberge 1447 m oberhalb Flüelen), welcher uns mit schönen Aussichten und feinem Essen belohnte. Balz Recher und Andreas Wahl sen. haben wieder alle Register gezogen und einen super Anlass organisiert. Unser Chauffeur Loris von Heidreisen brachte uns sicher und sympathisch voran und selbst ein Hirschkäfer brachte unsere Aktuarin nicht aus der Ruhe.

Am ESAF, dem eidgenössischen Schwing und Älplerfest in Pratteln, wurden unsere Jungschützinnen und Jungschützen dank unserem engagierten Jungschützenleiter die grosse Ehre erteilt, am Fahnenempfang und Festumzug vom 26. August neben anderen Vereinen aus der Region teilzunehmen.

Das Vereinsjahr 2022 neigte sich langsam dem Ende zu und mit ihm kommt jeweils das traditionelle Endschiessen, welches wir am 15. Oktober bei bestem Wetter in Schiessstand in Liedertswil durchführen durften. Sportlich war dieser Anlass mit seinen "handgezeigten" Scheiben ein Glanzpunkt, welcher Stefan Dürr vor Peter Räuftlin und Balz Recher für sich entscheiden konnte.

Das letzte Schiessen in unserem Stand für das Jahr 2022 war unser traditionelles Sauschiessen am 05. November, welches mit dem schmackhaften und geselligen Absenden am 19. November seinen Abschluss fand. Mario Recher konnte mit dem Maximum und einem 98er Tiefschuss das Rennen um die "Wurst" für sich entscheiden. Sein Vater Balz, der auch mit dem Maximum und einem 97er Tiefschuss ein "Muggesäckeli" hinter ihm lag, belegte den zweiten Rang. Stefan Dürr als Dritter auf dem Podest, hätte unseren Schützenkameraden Ernst Löffel selig dazu gebracht, sich über die Zeitressourcen der "Wägmacher" zu äussern. Im gemütlichen Ambiente der Schützenstube und durch den tollen Einsatz der Helferinnen und Helfer, war dieser Anlass ein würdiger Abschluss des Vereinsjahres 2022. Besonders erwähnt werden soll hier das Wirken von Max Recher, der als Cheflogistiker, Koch und Fleischpreismanager eine unverzichtbare Rolle gespielt hat.

Das Jahr 2022 ist bald vorbei und so wie es im letzten Jahr die Ungewissheit zu Corona gab, sind es in diesem Jahr die Ungewissheiten, welche der Krieg in der Ukraine mit sich bringt. Am historischen Morgartenschüssen, welches immer am 15. November jeden Jahres durchgeführt wird, sprach unter anderem Korpskommandant Süssli. Er zitierte vom Morgartenlied (Johann Caspar Lavater, 1788): Um für einen Kampf

gerüstet zu sein, brauche es wie, er ausführte: *"Mut, Sinn, Ausrüstung, Ausbildung und [einen] kreativen Geist"*.

Unser verstorbener Ehrenpräsident Rudolf Recher arbeitete die Geschichte unseres Vereins auf und schrieb am 11. Dezember 1999 sinngemäss, dass das Schiesswesen schon immer zur Jagd und Selbstverteidigung betrieben wurde und in Zeiten von Krieg "einen gewaltigen Aufschwung nahm". Dies liegt sicher daran, dass die Realität in diesem Moment die Sinnhaftigkeit des Wissens um eine professionelle Waffenhandhabung auf tragische Weise verdeutlicht.

Wir alle tragen mit unserem sorgfältigen, geübten Umgang mit Waffen und der Ausbildung von neuen Schützinnen und Schützen zum Erhalt der Wehrhaftigkeit in unserem Land bei. Hoffen wir, dass wir diese Fähigkeiten niemals brauchen werden und kreative Geister einen Weg zur Beendigung der Gewalt finden.

In diesem Sinne und mit gutem Mut, wünschen wir euch allen und euren Lieben ein frohes und gesundes Jahr 2023 mit Frieden, guter Gesundheit und Glück!

## **Guet Schuss!**



Peter Räuftlin  
Co-Präsident



Sven Brander  
Co-Präsident